



Schlüsselübergabe Stützpunkt Forsthaus West vom Montag, 22. September 2014

REFERAT VON ALEXANDER TSCHÄPPÄT, STADTPRÄSIDENT

*Es gilt das gesprochene Wort*

Sehr geehrte Damen und Herren

Ich freue mich, hier bei einem ersten gemeinsamen Anlass mit der neuen Abteilung Hochbau Stadt Bern, ein Bauprojekt an die Nutzer übergeben zu dürfen. Der Bau ist abgeschlossen, Thomas Pfluger und ich freuen uns, den Schlüssel in ein paar Minuten übergeben zu dürfen. In den nächsten Monaten werden nun die Betriebseinrichtungen installiert, so dass die Berufsfeuerwehr den Neubau am 6. Dezember 2014 beziehen kann.

Der neue Stützpunkt Forsthaus West muss vielfältige Bedürfnisse erfüllen und sowohl konzeptionell als auch bezüglich Gestaltung und Einrichtung höchsten Anforderungen genügen. Die Berufsfeuerwehr Bern muss jeden Einsatzort im gesamten Stadtgebiet innert der gesetzlich vorgegebenen Zeit erreichen können. Der alte Stützpunkt wurde in den 1930er Jahren an der Viktoriastrasse im Breitenrainquartier gebaut. Die Stadt Bern hat sich in den letzten Jahrzehnten stark ausgedehnt, insbesondere in Richtung Westen, was eine schnelle Erreichbarkeit peripherer Gebiete erschwert. Zudem ist die Kapazität des bisherigen Standortes, ursprünglich für 14 Mann errichtet, bereits seit längerem ausgeschöpft und genügt den Anforderungen einer modernen Feuerwehr nicht mehr. Der Ausbildungsbetrieb ist wegen der knappen Platzverhältnisse nur mit wesentlichen Einschränkungen möglich und belastet das Quartier oft mit Lärm. Vom heutigen Feuerwehrstützpunkt an der Viktoriastrasse aus ist die vorgegebene, zeitgerechte Feuerwehrversorgung, namentlich für die Bevölkerung im Westen von Bern, nicht optimal zu gewährleisten. Dieser Mangel, gepaart mit der Entwicklung des Westens (Überbauung, Verkehr und Bevölkerungszahl), hatte ein steigendes Sicherheitsrisiko in den betroffenen Stadtteilen zur Folge.

Eine umfassende Standortevaluation für eine flächendeckende Feuerwehrversorgung hat das Areal Forsthaus West geografisch als auch verkehrstechnisch als optimalen Standort für den Neubau eines zentralen Feuerwehrstützpunkts bezeichnet. Das Projekt wurde in Koordination mit dem Bau der Kehrrechtverwertungsanlage (KVA) gebaut. Der neue Stützpunkt ist äusserst wichtig für die Wohnstadt Bern: Durch die Verlegung der KVA und der Feuerwehrekaserne nach Forsthaus West werden zentrumsnahe Gebiete von Immissionen (Lärm, Verkehr) entlastet und frei für die Umwandlung in attraktive Wohn- und Arbeitsstandorte.

Das Geschäft wurde von einem langen politischen Prozess begleitet. Der Gemeinderat hat am 29. Juni 2005 den Wettbewerbskredit und am 8. November 2006 den Projektierungskredit für den Neubau Feuerwehrstützpunkt Forsthaus West bewilligt. Am 24. Februar 2008 haben die Stimmberechtigten der Stadt Bern dem Zonenplan und der Überbauungsordnung sowie den damit verbundenen Rodungsersatzmassnahmen mit grossem Mehr zugestimmt. Der zur Abstimmung vorgelegte Zonenplan Forsthaus West schaffte die zonenrechtlichen Voraussetzungen für die Nutzung von Forsthaus West als neuer Infrastrukturstandort für den Bau der KVA und des Feuerwehrstützpunkts. Die dazu gehörende Überbauungsordnung ermöglichte die planungsrechtliche Voraussetzung für die Erschliessung des Gebiets. Die Planungsgrundlagen wurden Mitte 2008 vom kantonalen Amt für Gemeinden und Raumordnung genehmigt. Am 7. März 2010 hat die Einwohnergemeinde Bern den Baukredit von 54,5 Millionen Franken genehmigt mit 85,5 Prozent Ja-Stimmen.

Wir sind stolz darauf, der Feuerwehr ein einzigartiges Bauwerk mit schweizweit grosser Ausstrahlung übergeben zu dürfen, das der gesamten Abteilung Feuerwehr, Zivilschutz und Quartieramt als Einsatz- und Ausbildungsort, aber auch als zweites Zuhause dienen wird.